



ZWIESEL
FORTESSA

Allgemeine Liefer- und Zahlungsbedingungen (AVL) Zwiesel Fortessa AG

(Deutsche Fassung gefolgt von Englisch - German version followed by English)

I. Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen (nachfolgend „AVL“) der Zwiesel Fortessa AG, Dr.-Schott-Str. 35, D-94227 Zwiesel gelten ausschließlich für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der Zwiesel Fortessa AG (nachfolgend „Verkäufer“) und Unternehmen im Sinne von § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend „Käufer“). Verbraucher im Sinne von § 13 BGB sind von der Geltung dieser Bedingungen ausgeschlossen.

2. Die AVL gelten für sämtliche Angebote, Lieferungen und sonstigen Leistungen des Verkäufers, soweit nicht ausdrücklich abweichende schriftliche Vereinbarungen getroffen wurden. Sie finden auch auf alle zukünftigen Geschäfte mit dem Käufer Anwendung, ohne dass erneut auf sie hingewiesen werden muss.

3. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nicht Bestandteil des Vertrags, es sei denn, der Verkäufer stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Dies gilt auch dann, wenn der Verkäufer in Kenntnis solcher Bedingungen des Käufers die Lieferung oder Leistung ausführt, ohne diesen ausdrücklich zu widersprechen.

II. Angebot und Vertragsschluss

1. Alle Angebote des Verkäufers sind freibleibend. Eine verbindliche Annahme des Auftrags erfolgt erst mit der schriftlichen oder per E-Mail bestätigten Auftragsbestätigung des Verkäufers.

2. Bei Käufern, mit denen keine regelmäßige Geschäftsverbindung besteht, behält sich der Verkäufer vor, vor Auftragsannahme die Bonität des Käufers zu prüfen. Der Käufer wird umgehend über Annahme oder Ablehnung unterrichtet.

3. Mündliche, telefonische, per Fax, E-Mail oder durch Vertreter getroffene Geschäftsvereinbarungen bedürfen zur Rechtsgültigkeit der schriftlichen oder per E-Mail erfolgten Bestätigung des Verkäufers. Zwischenverkauf bei Lagerangeboten sowie offensichtliche Irrtümer, Schreib- oder Rechenfehler in Angeboten und Bestätigungen sind vorbehalten.

4. Der Verkäufer behält sich sämtliche Eigentums-, Urheber- und sonstige Schutzrechte an Angeboten, Unterlagen, Zeichnungen, Proben und Mustern vor. Diese dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Sie sind dem Verkäufer auf Verlangen zurückzugeben, sobald sie im Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden.

III. Preise und Verpackungskosten

1. Die Abrechnung erfolgt zu den am Tage der Lieferung gültigen Preisen und Konditionen.

2. Die Kosten für Außenverpackung wie Kisten, Collicos, Paletten, Kartons und Verschlüsse trägt der Käufer.

3. Kisten und Verschlüsse werden gesondert in Rechnung gestellt. Gutschrift für Kisten und Verschlüsse erfolgt zu 2/3 des berechneten Wertes, wenn sie innerhalb 4 Wochen nach Erhalt der Sendung in unversehrttem Zustand mit vollem Packmaterial fracht- und rollgeldfrei an den Verkäufer zurückgesandt werden. Kartons werden nicht zurückgenommen.

IV. Lieferung, Fristen, Gefahrenübergang

1. Der Versand aller Waren erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Mangels besonderer Vereinbarungen erfolgt die Verpackung nach Wahl des Verkäufers. Für Bruch, Beschädigung oder Verlust auf dem Transport wird in keinem Fall Haftung übernommen.

2. Mitteilungen über Lieferzeiten, die nicht ausdrücklich vereinbart werden, gelten nicht als vertragliche Zusicherung. Ein Fixhandelskauf im Sinne des HGB liegt nur vor, wenn der Liefertermin ausdrücklich vertraglich vereinbart wurde.

3. Die Auftragsmenge gilt mangels besonderer Vereinbarung über die Zulässigkeit von Abweichungen nur als ungefähre Menge. Sie soll vom Verkäufer nach Möglichkeit eingehalten werden. Abweichungen nach oben und unten sind im Höchstfalle nur bis zu 20 %, soweit die Auftragsmenge 1000 oder weniger Stück der gleichen Sorte beträgt, und bis 10 % bei größeren Mengen zulässig.

4. Falls eine engere Begrenzung oder ein Ausschluss der Über- oder Unterlieferung erfolgen soll, ist hierüber bereits bei Vertragsabschluss eine besondere Verein-



ZWIESEL FOTESSA

barung zu treffen. Durch die Produktion bedingte Abweichungen in Maßen, Inhalt, Gewichten und Farbtönen sind im Rahmen des Handelsüblichen gestattet. Angaben über Maße und Gewichte von Kolli werden seitens des Verkäufers nach bestem Wissen gemacht.

V. Werkzeuge und Formen

1. Werkzeuge und Formen sind Eigentum des Verkäufers, auch wenn der Käufer die Anschaffungskosten ganz oder teilweise übernommen hat.

VI. Dritthaftung

1. Der Käufer haftet dafür, dass die von ihm auf Grund eigener Vorschriften für Formen, Farben, Größen und Gewichte erteilte Bestellung nicht in Schutzrechte Dritter eingreift, und für alle Schäden, Kosten usw. die in diesen Fällen durch etwaige Verletzungen der Rechte Dritter entstehen.

VII. Zahlung und Verrechnung

1. Die Rechnungen sind unabhängig vom Zeitpunkt des Einganges der Ware zahlbar in EUR innerhalb 30 Tagen in bar ohne jeden Abzug an die auf der Rechnung angegebene Bankverbindung des Verkäufers.

2. Schecks, Wechsel und Akzepte gelten mit dem Zeitpunkt der Einlösung als Barzahlung. Bei Überschreiten der Zahlungsfrist von 30 Tagen werden ab dem 31. Tag Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank (EZB) berechnet.

3. Teilzahlungen und ohne Vereinbarung geleistete Vorauszahlungen werden immer mit den ältesten, unbeglichenen Rechnungsbeträgen verrechnet.

4. Gerät der Käufer in Zahlungsverzug oder kann ein von ihm ausgestellter Scheck nicht zu unseren Gunsten eingelöst werden, so sind wir berechtigt, die Ware zurückzunehmen. Außerdem können wir die Weiterveräußerung untersagen und die Einzugsermächtigung von Käuferforderungen aufgrund unseres verlängerten Eigentumsvorbehaltes widerrufen. Im Übrigen erfolgt die Verrechnung nach Maßgabe des § 367 Absatz 1 BGB.

5. Die Rücknahme von Waren ist kein Rücktritt vom Vertrag.

6. Soweit uns nachträglich Umstände bekannt werden, aus denen sich eine wesentliche Vermögensverschlechterung des Käufers ergibt, die geeignet ist, unseren Zahlungsanspruch zu gefährden, sind wir berechtigt, unseren Forderungen mit sofortiger Wirkung fällig zu stellen.

7. Die vorgenannten Rechtsfolgen bei Zahlungsverzug kann der Käufer durch Sicherheitsleistungen in Höhe unseres gefährdeten Zahlungsanspruches abwenden.

8. Die gesetzlichen Vorschriften über den Zahlungsverzug bleiben unberührt.

9. Der Käufer kann nur mit solchen Gegenansprüchen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Käufer nur aufgrund von Gegenansprüchen geltend machen, die auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

VIII. Eigentumsvorbehalt

1. Alle gelieferten Waren bleiben unser Eigentum (Vorbehaltsware) bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen, insbesondere auch der jeweiligen Saldoforderungen, die uns im Rahmen der Geschäftsbeziehung zustehen, einschließlich Zinsen und Kosten. Dies gilt auch für künftig entstehende und bedingte Forderungen. Der Käufer darf die Vorbehaltsware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zu seinen normalen Geschäftsbedingungen und solange er nicht in Verzug ist, veräußern, vorausgesetzt, dass die Forderungen aus der Weiterveräußerung auf uns übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist er nicht berechtigt.

2. Dem Käufer ist bis auf Widerruf die Befugnis zur Einziehung der aus dem Weiterverkauf entstandenen Forderungen erteilt.

3. Die Forderungen des Käufers aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware werden bereits jetzt an uns abgetreten. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherung, wie die Vorbehaltsware. Wird die Vorbehaltsware vom Käufer zusammen mit anderen, nicht von uns verkauften Waren veräußert, so wird uns die Forderung aus der Weiterveräußerung im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen Waren abgetreten.

4. Auf Verlangen des Verkäufers ist der Käufer verpflichtet, seine Abnehmer sofort von der Abtretung an uns zu unterrichten und uns die zur Einziehung erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu geben. Zur weiteren Abtretung der Forderungen ist der Käufer in keinem Fall berechtigt.

5. Von einer Pfändung oder anderen Beeinträchtigungen durch Dritte muss der Käufer uns unverzüglich benachrichtigen.

6. Die Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden, insbesondere bei Zahlungsverzug des Käufers. Übersteigt der Wert der bestehenden Sicherheit die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 20 %, sind wir auf Verlangen des Käufers insoweit zur



ZWIESEL FORTESSA

Freigabe von Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.

IX. Mängelrüge und Gewährleistung

1. Der Käufer hat die Ware unverzüglich nach Lieferung zu untersuchen. Zeigen sich Mängel an der gelieferten Ware oder stellt der Käufer Falschlieferung oder Mengenfehler fest, hat er diese unverzüglich dem Verkäufer schriftlich anzuzeigen. Unterlässt der Käufer die Anzeige, so gilt die Ware als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Eine unverzügliche Anzeige im Sinne von § 377 HGB liegt nur dann vor, wenn sie spätestens innerhalb 14 Tagen nach Empfang der Ware erfolgt ist. Weitergabe der Ware an Dritte oder Versand in das Zolllausland gelten als vorbehaltlose Annahme der Ware.

2. Der Käufer erkennt an, dass es bei der Produktion technisch und materialbedingt zu geringen Toleranzen oder Abweichungen hinsichtlich Größe, Gewicht, Ovalizität, Farbe oder Maßen, insbesondere bei Artikeln dergleichen Serie, kommen kann. Diese Toleranzen und Abweichungen sind branchenüblich, können von uns nicht beeinflusst werden und stellen keinen Mangel dar. Überdies kann es im Rahmen des Fertigungsprozesses produktionstechnisch zu Minder- oder Mehrmengen im Vergleich zur vereinbarten Liefermenge kommen. Diese sind ebenfalls branchenüblich, wobei Abweichungen der Liefermenge von bis zu +/- 10 Prozent zulässig sind. Zu vergüten ist stets die tatsächlich gelieferte Menge.

3. Zunächst ist dem Verkäufer stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu gewähren. Im Falle fehlgeschlagener Nacherfüllung hat der Käufer das Recht, vom Vertrag zurückzutreten oder die Vergütung zu mindern. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblichen Abweichungen von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung oder übermäßiger Beanspruchung entstehen.

4. Ansprüche des Käufers wegen der zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil der Gegenstand der Lieferung nachträglich an einen anderen Ort als der Niederlassung des Käufers verbracht worden ist.

5. Gesetzliche Rückgriffsansprüche des Käufers gegen den Verkäufer bestehen nur insoweit, als der Käufer mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlichen

Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat.

6. Die gesetzlichen Verjährungsfristen bei Rückgriffsansprüchen des Käufers gegen den Verkäufer wegen eines Mangels einer verkauften Ware aufgrund Lieferantenregresses (§ 445b BGB) bleiben unberührt. Die Verjährung dieser Rückgriffsansprüche tritt frühestens zwei Monate nach dem Zeitpunkt ein, in dem der Käufer die Ansprüche seines Abnehmers erfüllt hat. Diese Ablaufhemmung endet spätestens fünf Jahre nach dem Zeitpunkt, in dem der Verkäufer die Ware dem Käufer abgeliefert hat.

7. Weitergehende oder andere als die in diesem Abschnitt geregelten Ansprüche des Käufers gegen den Verkäufer und dessen Erfüllungsgehilfen wegen Sachmangels sind ausgeschlossen. Abschnitt X. gilt ergänzend.

8. Etwaige Ansprüche des Käufers gegen den Verkäufer wegen eines Mangels der gelieferten Sache verjähren in 12 Monaten, sofern nicht zwingende gesetzliche Verjährungsfristen etwas anderes bestimmen oder ausdrücklich eine längere Verjährungsfrist vereinbart wurde.

X. Rechte des Verkäufers bei Zahlungsverzug des Käufers

1. Verletzt der Käufer Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag, ist er insbesondere mit der Zahlung des Kaufpreises in Verzug, ist der Verkäufer nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten bzw. Schadensersatz oder Aufwendungsersatz zu verlangen. Dies gilt nicht, wenn der Schuldner die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

2. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Käufers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

XI. Allgemeine Haftungsbegrenzung und Verjährung

1. Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche des Käufers, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen.

2. Die in den vorliegenden Geschäftsbedingungen enthaltenen Haftungsausschlüsse und Haftungsbeschränkungen gelten nicht in den Fällen verschuldens-unabhängiger Haftung, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.



ZWIESEL FOTESSA

3. Der Schadensersatz für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird.

4. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Käufers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

5. Die Haftung für sonstige und/oder Folgeschäden, einschließlich entgangenem Gewinn, ist ausgeschlossen. Soweit dem Käufer Schadensersatzansprüche zustehen, verjähren diese innerhalb der gesetzlichen Fristen gemäß §§ 438 und 634a BGB, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

XII. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anzuwendendes Recht

1. Als Erfüllungsort für Lieferungen gilt Zwiessel. Gerichtsstand ist das AG Viechtach oder das LG Deggendorf, sofern der Käufer Vollkaufmann im Sinne des Deutschen HGB ist.

2. Auf alle durch den Kaufvertrag begründeten Rechtsverhältnisse findet ausschließlich das Deutsche Recht, unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) Anwendung.

XIII. Datenschutz

1. Alle im Rahmen der Geschäftsbeziehung erhobenen Daten, einschließlich personenbezogener Daten, werden gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zum Zwecke der Abwicklung des Auftrages verarbeitet und gespeichert.

2. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung) oder, soweit erforderlich, auf Grundlage berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

3. Personenbezogene Daten können vor Vertragsabschluss zum Zwecke der Prüfung des Zahlungsverhaltens und der Kreditwürdigkeit an Kredit-, Handels- und Wirtschaftsauskunfteien weitergegeben werden.

4. Der Käufer hat das Recht, jederzeit Auskunft über die gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, deren Berichtigung oder Löschung zu beantragen sowie der Verarbeitung zu widersprechen. Weitere Informationen zu den Rechten der Betroffenen sind in unserer Datenschutzerklärung.

5. Partnerunternehmen, die im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Abwicklung des Auftrages mit

unserem Unternehmen zusammenarbeiten, sind ebenfalls zur Einhaltung der DSGVO und des BDSG verpflichtet.

XIV. Compliance und Sanktionsprüfung

1. Der Verkäufer prüft Käufer und Aufträge vor Vertragsabschluss auf Eintragung in nationalen und internationalen Sanktionslisten (insbesondere EU, UN, USA, UK).

2. Der Käufer verpflichtet sich, keine Geschäfte zu tätigen, die gegen geltende Sanktionsvorschriften verstoßen, und stellt alle erforderlichen Auskünfte zur Prüfung zur Verfügung.

3. Bei Verstößen ist der Verkäufer berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

XV. Höhere Gewalt

1. Höhere Gewalt (insbesondere Naturkatastrophen, Krieg, Pandemien, behördliche Maßnahmen oder sonstige unvorhersehbare, unvermeidbare Ereignisse außerhalb des Einflussbereichs des Verkäufers oder des Käufers) führt dazu, dass die jeweils betroffene Vertragsverpflichtung für die Dauer der Behinderung ruht; Schadensersatzansprüche hieraus sind ausgeschlossen.

2. Die betroffene Partei informiert die andere unverzüglich schriftlich oder per E-Mail. Dauert die Behinderung länger als drei Monate an, sind Verkäufer und Käufer berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten.

XVI. Schlussbestimmungen

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AVL ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

2. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt.



ZWIESEL FORTESSA

General Terms and Conditions of Delivery and Payment of Zwiesel Fortessa AG

English Version

I. Scope of Application

1. These General Terms and Conditions of Delivery and Payment (hereinafter "GTC") of Zwiesel Fortessa AG, Dr.-Schott-Str. 35, D-94227 Zwiesel, shall apply exclusively to all business relations between Zwiesel Fortessa AG (hereinafter the "Seller") and entrepreneurs within the meaning of Section 14 of the German Civil Code (BGB), legal entities under public law or special funds under public law (hereinafter the "Buyer"). Consumers within the meaning of Section 13 BGB are excluded from the scope of these GTC.

2. These GTC shall apply to all offers, deliveries and other services of the Seller, unless expressly agreed otherwise in writing. They shall also apply to all future business transactions with the Buyer without the need for renewed reference.

3. Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the Buyer shall not become part of the contract unless the Seller has expressly agreed to their validity in writing. This shall also apply if the Seller performs delivery or services with knowledge of such terms of the Buyer without expressly objecting to them.

II. Offers and Conclusion of Contract

1. All offers of the Seller are subject to change and non-binding. A binding acceptance of the order shall only take place upon written or e-mail confirmation of the order by the Seller.

2. In the case of Buyers with whom no regular business relationship exists, the Seller reserves the right to check the Buyer's creditworthiness prior to accepting the order. The Buyer shall be informed without delay of acceptance or rejection.

3. Oral, telephone, fax, e-mail or agreements concluded through representatives shall require written or e-mail confirmation by the Seller to be legally valid. Prior sale in the case of stock offers as well as obvious errors, typographical or calculation mistakes in offers and confirmations are reserved.

4. The Seller retains all rights of ownership, copyright and other protective rights to offers, documents, drawings, samples and specimens. These may not be made accessible to third parties and must be returned to the Seller upon request once they are no longer required in the course of business.

III. Prices and Packaging Costs

1. Invoicing shall be based on the prices and conditions valid on the day of delivery.

2. The Buyer shall bear the costs for outer packaging such as crates, collicos, pallets, cartons and cases.

3. Crates and cases shall be invoiced separately. A credit note for crates and cases shall be issued in the amount of two thirds of the invoiced value if they are returned to the Seller within four weeks after receipt of the shipment in undamaged condition, with complete packing material, carriage paid and free of handling charges. Cartons will not be taken back.

IV. Delivery, Deadlines, Transfer of Risk

1. All goods shall be shipped at the Buyer's expense and risk. In the absence of special agreements, packaging shall be at the Seller's discretion. No liability shall be assumed for breakage, damage or loss during transport.

2. Information on delivery times that has not been expressly agreed shall not constitute a contractual assurance. A fixed-date commercial transaction within the meaning of the German Commercial Code (HGB) shall only exist if the delivery date has been expressly agreed in the contract.

3. In the absence of a special agreement on permissible deviations, the order quantity shall be deemed approximate only. It shall be observed by the Seller where possible. Deviations upward or downward shall be permissible up to a maximum of 20 % for order quantities of 1,000 pieces or fewer of the same type and up to 10 % for larger quantities.

4. If stricter limits or the exclusion of over- or under-delivery are desired, a special agreement must be made at the time of conclusion of the contract. Production-related deviations in dimensions, capacity, weight and color shades are permissible within customary commercial tolerances. Information on dimensions and weights of colli is provided by the Seller to the best of its knowledge.

V. Tools and Molds

1. Tools and molds shall remain the property of the Seller, even if the Buyer has borne the acquisition costs in whole or in part.

VI. Third-Party Liability

1. The Buyer shall be liable for ensuring that orders placed according to its own specifications for molds, colors, sizes and weights do not infringe third-party rights, and for all damages, costs, etc. arising from any such infringement of third-party rights.



ZWIESEL FORTESSA

VII. Payment and Set-Off

1. Invoices are payable in EUR within 30 days net, without any deduction, to the Seller's bank account stated on the invoice, irrespective of the date of receipt of the goods.
2. Checks, bills of exchange and acceptances shall be deemed cash payment only upon successful collection. If the payment period of 30 days is exceeded, default interest shall be charged from the 31st day at a rate of nine percentage points above the respective base interest rate of the European Central Bank (ECB).
3. Partial payments and advance payments made without agreement shall always be offset against the oldest outstanding invoice amounts.
4. If the Buyer is in default of payment or if a check issued by the Buyer cannot be collected to our benefit, we shall be entitled to take back the goods. Furthermore, we may prohibit resale and revoke the direct debit authorization for Buyer receivables based on our extended retention of title. In all other respects, set-off shall be governed by Section 367 (1) BGB.
5. The return of goods shall not constitute a rescission of the contract.
6. If circumstances become known after conclusion of the contract that indicate a significant deterioration in the Buyer's financial situation that jeopardizes our payment claim, we shall be entitled to declare our claims immediately due and payable.
7. The Buyer may avert the aforementioned legal consequences of default by providing security in the amount of our endangered payment claim.
8. The statutory provisions on default in payment shall remain unaffected.
9. The Buyer may only offset claims that have been legally established or are undisputed. A right of retention may only be asserted on the basis of counterclaims arising from the same contractual relationship.

VIII. Retention of Title

1. All delivered goods shall remain our property (goods subject to retention of title) until all claims, in particular balance claims arising from the business relationship, including interest and costs, have been fulfilled. This shall also apply to future and conditional claims. The Buyer may resell the goods subject to retention of title only in the ordinary course of business under its normal business terms and only as long as it is not in default, provided that the claims arising from resale are assigned to us. The Buyer is not entitled to dispose of the goods in any other way.
2. The Buyer is authorized, subject to revocation, to collect the claims arising from resale.

3. The Buyer's claims arising from resale of the goods subject to retention of title are hereby assigned to us. They serve as security to the same extent as the goods subject to retention of title. If the goods subject to retention of title are sold together with other goods not sold by us, the claim arising from resale shall be assigned to us in proportion to the invoice value of the goods subject to retention of title to the invoice value of the other goods.
4. At the Seller's request, the Buyer shall be obliged to inform its customers immediately of the assignment and to provide us with all information and documents required for collection. The Buyer shall in no case be entitled to further assign the claims.
5. The Buyer must notify us immediately of any seizure or other impairment by third parties.
6. The authorization to collect may be revoked at any time, in particular if the Buyer is in default of payment. If the value of the existing security exceeds the secured claims by more than 20 %, we shall be obliged, at the Buyer's request, to release securities of our choice to that extent.

IX. Notice of Defects and Warranty

1. The Buyer shall inspect the goods immediately upon delivery. If defects become apparent or if incorrect delivery or quantity discrepancies are detected, these must be reported to the Seller in writing without delay. Failure to notify shall be deemed acceptance of the goods, unless the defect was not recognizable upon inspection. Notice shall only be deemed timely within the meaning of Section 377 HGB if given no later than 14 days after receipt of the goods. Forwarding of the goods to third parties or shipment abroad shall be deemed unconditional acceptance.
2. The Buyer acknowledges that minor tolerances or deviations in size, weight, ovality, color or dimensions, particularly within articles of the same series, may occur for technical and material reasons. Such tolerances and deviations are customary in the industry, beyond our control, and do not constitute defects. In addition, production-related under- or over-quantities compared to the agreed delivery quantity may occur; deviations of up to +/- 10 % are permissible. Payment shall always be based on the quantity actually delivered.
3. The Seller shall always be granted the opportunity for subsequent performance within a reasonable period. If subsequent performance fails, the Buyer shall be entitled to withdraw from the contract or reduce the remuneration. Warranty claims shall not exist in the case of insignificant deviations from the agreed quality, in-



ZWIESEL FORTESSA

significant impairment of usability, or damage occurring after the transfer of risk due to improper or negligent handling or excessive use.

4. Claims by the Buyer for expenses required for subsequent performance, in particular transport, travel, labor and material costs, are excluded insofar as such expenses increase because the delivered item has subsequently been taken to a place other than the Buyer's place of business.

5. Statutory recourse claims of the Buyer against the Seller shall only exist insofar as the Buyer has not entered into agreements with its customer that go beyond the statutory warranty claims.

6. Statutory limitation periods for recourse claims pursuant to supplier recourse (Section 445b BGB) shall remain unaffected. Limitation shall occur at the earliest two months after the time at which the Buyer has satisfied the claims of its customer and at the latest five years after delivery of the goods to the Buyer.

7. Further or other claims of the Buyer beyond those regulated in this section are excluded. Section X shall apply additionally.

8. Any claims of the Buyer arising from defects of the delivered goods shall become time-barred after 12 months, unless mandatory statutory limitation periods provide otherwise or a longer limitation period has been expressly agreed.

X. Seller's Rights in the Event of Buyer's Default

1. If the Buyer breaches obligations arising from the purchase contract, in particular if it is in default of payment of the purchase price, the Seller shall be entitled, after expiry of a reasonable grace period, to withdraw from the contract and/or claim damages or reimbursement of expenses. This shall not apply if the Buyer is not responsible for the breach of duty.

2. The above provisions do not involve any change in the burden of proof to the detriment of the Buyer.

XI. General Limitation of Liability and Limitation Periods

1. Claims for damages or reimbursement of expenses by the Buyer, irrespective of the legal grounds, in particular due to breach of contractual obligations or tort, are excluded.

2. The exclusions and limitations of liability shall not apply in cases of strict liability, in particular under the Product Liability Act, in cases of intent or gross negligence, for injury to life, body or health, or for breach of essential contractual obligations.

3. In the event of a breach of essential contractual obligations, liability for damages shall be limited to the

foreseeable damage typical for the contract, unless intent or gross negligence is involved or liability exists for injury to life, body or health.

4. The above provisions do not involve any change in the burden of proof to the detriment of the Buyer.

5. Liability for indirect or consequential damages, including loss of profit, is excluded. Where the Buyer is entitled to claims for damages, these shall become time-barred within the statutory limitation periods pursuant to Sections 438 and 634a BGB, unless expressly agreed otherwise.

XII. Place of Performance, Jurisdiction, Applicable Law

1. The place of performance for deliveries shall be Zwiesel. The place of jurisdiction shall be the Local Court (AG) Viechtach or the Regional Court (LG) Deggendorf, provided the Buyer is a registered merchant within the meaning of the German Commercial Code (HGB).

2. All legal relationships arising from the purchase contract shall be governed exclusively by German law, to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

XIII. Data Protection

1. All data collected in the course of the business relationship, including personal data, shall be processed and stored for the purpose of order processing in accordance with the General Data Protection Regulation (GDPR) and the German Federal Data Protection Act (BDSG).

2. Personal data shall be processed on the basis of Article 6 (1) (b) GDPR (performance of a contract) or, where necessary, on the basis of legitimate interests pursuant to Article 6 (1) (f) GDPR.

3. Prior to conclusion of the contract, personal data may be transferred to credit agencies, trade and business information agencies for the purpose of assessing payment behavior and creditworthiness.

4. The Buyer has the right to request information about stored personal data at any time, to request correction or deletion, and to object to processing. Further information on the rights of data subjects can be found in our privacy policy.

5. Partner companies cooperating with our company in connection with the conclusion and performance of the contract are also obliged to comply with the GDPR and the BDSG.



**ZWIESEL
FORTESSA**

XIV. Compliance and Sanctions Screening

1. The Seller shall screen Buyers and orders prior to contract conclusion against national and international sanctions lists (in particular EU, UN, USA, UK).
2. The Buyer undertakes not to engage in any transactions that violate applicable sanctions regulations and to provide all information required for screening.
3. In the event of violations, the Seller shall be entitled to terminate the contract with immediate effect.

XV. Force Majeure

1. Force majeure (in particular natural disasters, war, pandemics, official measures or other unforeseeable, unavoidable events beyond the control of the Seller or the Buyer) shall result in the suspension of the affected contractual obligation for the duration of the impediment; claims for damages arising therefrom are excluded.
2. The affected party shall inform the other party immediately in writing or by e-mail. If the impediment lasts longer than three months, the Seller and the Buyer shall be entitled to withdraw from the contract with regard to the part not yet performed.

XVI. Final Provisions

1. Should individual provisions of these GTC be or become wholly or partially invalid or unenforceable, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected.
2. The parties undertake to replace the invalid provision with a valid regulation that comes closest to the economic purpose of the original provision.